



Jugend musiziert

Regionalausschuss Braunschweig,
Wolfenbüttel, Salzgitter
www.jugend-musiziert.org

58. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Braunschweig, Salzgitter, Wolfenbüttel

Braunschweig, Wolfenbüttel, Dezember 2020

Liebe „Jugend musiziert“ TeilnehmerInnen, LehrerInnen, BegleiterInnen und Eltern!

Wir haben uns sehr gefreut, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Anmeldungen eingegangen sind, und wir können Euch mitteilen, dass der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ trotz der schwierigen Situation, in der wir uns momentan befinden, auf alle Fälle stattfinden wird.

Natürlich hoffen auch wir, dass der Regionalwettbewerb am 23./24. Januar 2021 als Präsenz-Veranstaltung in der Landesmusikakademie stattfinden kann, doch das lässt sich zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht absehen.

Deshalb möchten wir alle TeilnehmerInnen bitten, das Wettbewerbsprogramm als Videoaufnahme einzureichen.

Für das Erstellen der Videoaufnahmen findet Ihr folgende Tipps:

Tipps für die Videoaufnahmen

Sucht mithilfe Eurer LehrerInnen und Eltern einen geeigneten Aufnahmeort. Das kann durchaus auch bei Euch zuhause oder z.B. in den Unterrichtsräumlichkeiten Eurer LehrerInnen sein. Benötigt wird ein ausreichend großer Raum, der das Musizieren gemäß den bestehenden Hygienebestimmungen (Abstand, Lüftung etc.) erlaubt.

Der Raum sollte möglichst nicht „überakustisch“ sein, so dass euer Spiel klar zu hören ist.

Es sind alle gängigen Videoformate möglich, die sich für den Upload bei YouTube eignen: .mov, .mpeg4, .mp4, .avi, .wmv, .flv, .3GPP oder .WebM

Bei den Videos steht die musikalische Leistung im Vordergrund.

Besonders aufwändig produzierte Videos z.B. in Ultra-HD, 4K-Qualität oder professionelle Studioaufnahmen werden aufgrund des höheren technischen Standards nicht besser bewertet als einfacher erstellte Aufnahmen.

Ein Handy-Video oder eine Aufnahme mit einer Videokamera, wenn möglich mit einem extern angeschlossenen Stereomikro, reichen vollkommen aus. Das Aufnahmegerät sollte fest auf einem Stativ platziert werden, keine Kameranähen!

Nehmt Euch Zeit für das Auswählen des Bildausschnittes, Ausleuchtung und Videovorbereitung, bitte nicht gegen das Licht filmen!

Achtet darauf, dass Ihr und Eure Instrumente während des kompletten musikalischen Vortrags gut zu sehen seid. Falls das Klavier bewertet wird, stellt die Kamera so auf, dass ein Blick auf die Tasten möglich ist.

Nehmt Euer Video unbedingt im Querformat auf.

Wenn es nicht möglich ist, das Programm zusammen mit Eurem erwachsenen Begleiter aufzunehmen, könnt Ihr es auch ohne Begleiter aufnehmen.

Bei den Ensemblewertungen (betrifft nur Ensembles mit drei oder mehr Spielern) können einzelne Stimmen aufgenommen werden, oder ihr nehmt es nacheinander mit Audacity auf.

Spielregeln bei den Videoaufnahmen

Bitte nennt, bevor Ihr zu spielen beginnt, Eure Namen, Eure Wertungskategorie und Eure Altersgruppe, damit die Jury Euch nicht verwechseln kann.

Die Reihenfolge, in der Ihr Eure Stücke spielt, könnt Ihr frei auswählen - bitte sagt auch diese Reihenfolge kurz selbst an. Bitte spielt Euer Programm bei der Aufnahme möglichst in einem Stück - genau so, als ob das Vorspiel in Anwesenheit der Jury stattfindet. Das schließt auch eventuelle „Umbaupausen“ mit ein.

Wenn kleine Fehler oder Verspieler passieren, dann ist das überhaupt nicht schlimm. Das ist bei Vorspielsituationen ganz normal.

Schnitte innerhalb der einzelnen Stücke oder auch nachträgliche Bearbeitungen wie z. B. Unterlegen mit einer anderer Tonspur oder künstlichem Hall sind nicht gestattet.

Bei der Länge des Videos gilt dasselbe wie bei einem Vorspiel in Präsenz: Wichtig ist hierbei die Einhaltung der Auftrittszeit laut Ausschreibung.

Einstellen der Videoaufnahmen auf YouTube

Wenn Eure Videoaufnahme fertig ist, ladet Ihr sie einfach selbst auf YouTube hoch. Damit ist das Video nicht für die Öffentlichkeit sichtbar.

Wichtig ist, dass Ihr Euer YouTube-Video als „**nicht gelistet**“ hochladet und diesen Link per E-Mail an diese beiden Adressen schickt: Thomas.Mengler@t-online.de / echristianschaefer@gmail.com

Einsendeschluss ist Mittwoch, der 20.01.2021.

Die Links werden ausschließlich dem Regionalausschuss und den Jurys zugänglich gemacht.

Wie Ihr nach dem Wettbewerb das Video wieder von YouTube entfernen könnt, wird ebenfalls in dem Video erklärt.

Der Regionalausschuss Hannover Stadt hat uns freundlicherweise ein „Info-Video“ zur Verfügung gestellt, dafür bedanken wir uns (Regionalausschuss Braunschweig) ganz herzlich. Dieses „Info-Video“ gibt eine einfache und verständliche Anweisung, wie Ihr die Videoaufnahmen auf YouTube hochladen könnt:

<https://youtu.be/wXVUId1hyG4>

Die endgültige Entscheidung, ob der Wettbewerb am 23./24. Januar in Wolfenbüttel stattfinden wird, kann leider erst sehr kurzfristig getroffen werden. Bereitet daher bitte auf jeden Fall bis zum 20. Januar 2021 eine Videoaufnahme vor. Sollte der Wettbewerb nicht in der gewohnten Form stattfinden können, werden die Jurys am 23. und 24.01.2021 die Videoaufnahmen bewerten. Die Beratungsgespräche und die Ergebnisbekanntgabe erfolgen dann ebenfalls online.

Und zum Schluss vielleicht noch eines: Die digitale Durchführung des Regionalwettbewerbs ist für viele von uns in diesem Jahr „Neuland“. Wir sind aber davon überzeugt, dass dies gut gelingen wird. Neue Wege können immer auch neue Chancen bedeuten! Mittlerweile werden bereits viele professionelle Musikwettbewerbe und Probespiele z. B. auch für internationale Jugendorchester in den ersten Runden per Videoaufnahme veranstaltet. Insofern ist diese Durchführungsform in der heutigen Zeit gar nicht so ungewöhnlich und es kann sogar eine wertvolle Erfahrung bedeuten, so etwas einmal auszuprobieren.

Vielen Dank, wir freuen uns auf Euch und Eure Aufnahmen und wünschen euch viel Spaß bei der Vorbereitung.

Bleibt gesund, Euer Regionalausschuss Braunschweig, Salzgitter, Wolfenbüttel